

Todesnachricht

SCHWESTER MARY BARBARA

ND 5560

Barbara Ann MORSCHER
(früher Schwester Mary Dennine)



Provinz der Unbefleckten Empfängnis, USA

Datum und Ort der Geburt:	11. Dezember 1942	Cleveland, Ohio
Datum und Ort der Profess:	03. Januar 1963	Chardon, Ohio
Datum und Ort des Todes:	07. Februar 2026	Pflegezentrum, Chardon, Ohio
Datum und Ort der Bestattung:	20. Februar 2026	Auferstehungsfriedhof, Chardon

Barbara war die zweite von den drei Töchtern der Eheleute Joseph und Mary (Kapolka) Morscher. Das Familienleben war einfach und voller glücklicher Momente. Der katholische Glaube wurde gepflegt und gelebt. Die Mädchen halfen oft ihrem Vater, einem Hausmeister und begabten Handwerker, der alles reparieren konnte. Barbara liebte Musik und nahm Akkordeon- und Klavierunterricht. Sie und ihre Schwestern besuchten die St. Aloysius-Grundschule, wo Barbara ihre Lehrer bewunderte und den Wunsch verspürte, Lehrerin zu werden und ins Kloster zu gehen. Sie besuchte die St. Peter High School, die von den Schwestern Unserer Lieben Frau geleitet wurde, wo sie hart arbeitete, um gute Noten zu erzielen, an vielen schulischen Aktivitäten teilnahm und weiterhin den Wunsch nach einem Leben im Orden verspürte. Barbara trat am 2. Juli 1960 als Postulantin ein und erhielt bei ihrer Einkleidung den Namen Schwester Mary Dennine.

Schwester Mary Barbara erwarb einen Bachelor-Abschluss am St. John College in Cleveland und einen Master-Abschluss an der John Carroll Universität in University Heights, Ohio. Als Grundschullehrerin hatte Schwester Mary Barbara Freude an den Kindern, stellte aber gleichzeitig klare und eindeutige Lernziele auf. Sie lernte Gitarre spielen, was ihr geistliches Leben bereicherte und ihr half, die Gottesdienste und liturgischen Feiern für die Schüler zu verbessern. Diese Form der musikalischen Gestaltung faszinierte sie. Vierundzwanzig Jahre lang unterstützte Schwester Mary Barbara als Schulleiterin die Lehrer, kümmerte sich liebevoll um die Kinder und setzte sich für ein gesundes, fröhliches und sicheres Umfeld für alle ein. Sie sagte einmal: „Nicht das Gebäude macht eine Schule großartig, sondern die Menschen in der Schule.“

Im Jahr 2000 entschied sich Schwester für einen Wechsel vom formalen Schulumfeld zu einer eher pastoralen Tätigkeit in einer Pfarrei. Mehrere Pfarreien in der Diözese Youngstown profitierten von Schwesters Hintergrund und Fachwissen, als sie als Gemeindeleiterin für Religionsunterricht tätig war. Ihre Vision von Seelsorge wurde durch ihre Familie, die Kirche, die Schwestern Unserer Lieben Frau und ihre langjährige Tätigkeit im Grundschulbereich geprägt.

Nach der Krebsdiagnose zog Schwester Mary Barbara ins Provinzzentrum und begann eine schwierige Zeit mit zunehmenden gesundheitlichen Problemen. Soweit es ihr möglich war, half sie an der Rezeption und fuhr Schwestern zu Terminen. Sie knüpfte wieder Kontakte zu ihren Mitschwestern in der Gemeinschaft und war dankbar für alles, was sie erhalten hatte. Im vergangenen Jahr konnte sich Schwester Mary Barbara von einer sehr schweren und komplizierten Operation nicht mehr erholen. Sie schrieb: „Ich bin gesegnet, eine Ordensschwester zu sein, insbesondere eine Schwester Unserer Lieben Frau. Alle meine Erfahrungen haben mich zu einem tieferen Verständnis und einer tieferen Liebe zu Christus und seiner Kirche geführt.“ Möge sie ruhen in Frieden.